

# Fairer Handel in Lerchenfeld

## Fairer Handel – Was ist das?

In den letzten Jahrzehnten hat eine „Konsumrevolution“ unsere Welt verändert. Das Warenangebot hat sich in rasender Geschwindigkeit vervielfacht. Zugleich verschärfte sich die Armut in den Ländern der so genannten Dritten Welt. Oft sind Produkte bei uns nur deshalb so billig, weil in den Erzeugerländern unsoziale und oft unmenschliche Bedingungen herrschen.

Zahlreiche kirchliche Initiativen machen sich für einen gerechten Handel stark. Sie setzen sich für einen fairen und damit gerechteren Preis ein. Benachteiligten Produzenten, z.B. in ländlich abgeschiedenen Gebieten, ermöglichen sie einen Marktzugang. Vorfinanzierungen helfen kleinbäuerlichen Familien, Krisen zu bewältigen und nicht auf lokale Spekulanten angewiesen zu sein. Die Arbeiter werden nicht ausgebeutet, sondern in ihren Rechten geachtet.

Das Produktangebot erstreckt sich über sämtliche Lebensmittel, wie Kaffee, Tee, Schokolade und Bananen, sowie so genannte Nonfood-Produkte, wie Taschen und Schmuck. Die meisten Waren für die Weltläden und Aktionsgruppen werden seit Jahrzehnten von alternativen Handelsorganisationen, wie GEPA, El Puente, DWP u.a., importiert. Inzwischen gibt es europaweit eine Reihe weiterer Import-Organisationen sowie mehrere tausend Weltläden. Auch in einigen Supermärkten und Discountern sind fair gehandelte Waren erhältlich. Man erkennt diese an einem Siegel, das TransFair vergibt. Ständige Qualitätskontrollen garantieren uns Verbrauchern hochwertige Produkte.

FAIRTRADE IN



LERCHENFELD

FAIRTRADE IN



LERCHENFELD

## Lerchenfelder Unterstützung des Fairen Handels

Im Sommer 2011 erhielt die Stadt Freising den Titel „Fairtrade-Stadt“, nachdem unter anderem überprüft wurde, welche Geschäfte fair gehandelte Produkte in welcher Menge anbieten. Da zwei Jahre nach der Verleihung dieses Titels neu entschieden wird, ob die Stadt das Siegel behalten darf, ist es uns ein Anliegen, dass auch die Pfarrei Sankt Lantpert den Fairen Handel weiterhin unterstützt.

Wir möchten Sie ermutigen, dass Sie bei Veranstaltungen und Treffen Ihrer Gruppe fair gehandelte Waren verwenden bzw. anbieten. Achten Sie beim Kauf des Kaffees und Tees oder der Gewürze einfach auf das Fairtrade-Siegel. Damit tragen Sie dazu bei, dass die Ziele des Fairen Handels realisiert werden, nämlich die Sicherung eines existenzsichernden Einkommens für Produzenten, die Stärkung des regionalen Wirtschaftens und die Schonung der Umwelt. Diese Ziele erreichen wir auch, wenn wir ergänzend zu Waren aus dem Fairen Handel zu Produkten aus unserer Region oder zu Bio-Produkten greifen.

Als das Team des Fairen Handels in Lerchenfeld stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie sich zu diesem Thema näher informieren möchten. Sie können auch gerne die Lebensmittel über uns bestellen, denn so können wir Ihnen beratend und unterstützend zur Seite stehen.



Verena Spanrad



Veronica Picotti



Nicole Marchner



Uta Hunsicker

**Wir freuen uns über Ihren Beitrag zur Unterstützung des Fairen Handels!**

V. i. S. d. P. Pfarrei St. Lantpert (08161/9872-0)